

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Mit dem enormen Zuwachs technischer Anlagen der LTV nach den Hochwassern 2002, 2010 und 2013 ist die LTV gezwungen, ihr Instandhaltungs- und Investitionsmanagement weiter zu optimieren. Eine dafür unter anderem notwendige Software wird aktuell entwickelt.

Im Rahmen des Aufbaus, der Einführung und der künftigen Weiterentwicklung des Asset Managements sucht die LTV für das Referat Zentrales Asset Management am Standort Pirna zum **nächstmöglichen Termin** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) **Strategisches Anlagenmanagement** Kennziffer 21.07/24

Das Aufgabengebiet beinhaltet aktuell im Wesentlichen die:

- Mitwirkung bei der Einführung einer neuen einheitlichen Software u.a. zur Unterstützung der Aufgabenerledigung an den technischen Anlagen der LTV (Anlagenmanagement- und Informationssystem) sowie dauerhaft Anwenderbetreuung
- Mitwirkung bei der Anlageninventur, Stammdatenerhebung und dauerhaft Stammdatenpflege für die Anlagen der LTV
- Erstellung von Auswertungen, Berichten und Präsentationen zu den Anlagen und zum Anlagenmanagement

Die Tätigkeit erfordert:

- einen Hochschulgrad (Diplom/Bachelor) vorzugsweise im Bereich Bauingenieurwesen, Wasserwirtschaft bzw. in einer vergleichbaren Fachrichtung, alternativ einen Meister- bzw. Technikerabschluss mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung in einem ähnlichen Aufgabenbereich
- gute Kenntnisse im Umgang mit MS Office (Excel, PowerPoint, Access)
- die Fahrerlaubnis Klasse B sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb Sachsens

Wünschenswert sind:

- Grundkenntnisse in SAP
- Erfahrungen im (Stamm-)Datenmanagement von technischen Anlagen
- Affinität zum Umgang mit neuer Software und Erfahrung bei der Einführung neuer Software
- Erfahrungen in liegenschaftlichen Sachverhalten
- Erfahrungen in der Formulierung von IT-Anforderungen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse sowie sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer 21.07/24
bis **25.11.2024** (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen**
Referat 11 –
Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@LTV.Sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Körner,
Telefon 03501/796 469,
gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram:
[#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Neben den fachlichen Qualifikationen werden eine sehr gute adressatengerechte Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, eine lösungsorientierte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsfähigkeit und eine ausgeprägte Teamfähigkeit vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- Unterstützung im Rahmen einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme zur Erreichung eines Hochschulgrades
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen eines **Hochschulgrades (Diplom/Bachelor)** erfolgt die Eingruppierung bis zur **Entgeltgruppe 10** des TV-L, alternativ erfolgt die Eingruppierung bei Vorliegen eines **Meister- bzw. Technikerabschlusses bis zur Entgeltgruppe 9b** des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.